

6 Thesen.

1. Frankreich, Deutschland, Europa überhaupt sieht sich, d.h. seine Sicherheit von der Existenz eines „Schutzraums für islamistische Dschihadisten“ in der südlichen Sahara bedroht. Was sagt das über die Sicherheit aus, die Europa beansprucht?
2. Was sind das für Feind? Der gläubige Antiimperialismus der Moslems in all seinen Varianten von Mursi bis Bin Ladin ist Produkt der westlichen Penetration der islamischen Welt mit Geld und Militärischer Gewalt. Dass die Antwort reaktionär ist, nimmt nicht zurück, dass es eine Antwort ist.
3. Was hat das alles mit Mali zu tun. Nur so viel, dass Mali, weil es ein kollabierender Staat ist das Machtvakuum zu verantworten hat, das die Glaubenskrieger ausnutzen. Warum also kollabiert Mali? Was sagt die Kategorie HIPC (Highly Indebted Poor Country) über die ökonomische Existenz des Landes aus? Warum ist der ökonomische Zustand der Grund für das Entstehen eines „failed state“?
4. Beides ist Produkt des kapitalistischen Weltmarkts, sowie der Schaffung und Betreuung afrikanischer Staaten durch die kapitalistischen Hauptmächte. Es gibt in diesen Ländern kein inneres Bedürfnis nach einer staatlichen Ordnung; es gibt die ganze Staatsorganisation nur wegen des Interesses des kapitalistischen Auslands an ihr, nur wegen der Funktion, die sie für auswärtige Interessen hat und daher auch nur so weit wie die potenten imperialistischen Sponsoren so ein Staatsgebilde in ihrem Sinn nützlich finden.
5. Wegen der daraus folgenden Sparsamkeit in der Alimentierung Malis von außen, das von seinen weltwirtschaftlichen Einkünften als Staat nicht leben kann, kommt ein flächendeckendes Gewaltmonopol auf seinem Territorium nicht und im Lauf der Zeit immer weniger zustande. Das ist nun der Grund dafür, dass Mali den Dienst an westlichen Sicherheitsbedürfnissen schuldig bleibt. Gegen die störenden Wirkungen des malischen Versagens unternimmt Frankreich das Mindeste; nicht gegen dessen Ursache, den Zustand des failed state. Indienstnahme und Funktionalisierung eines failed state, der ein solcher bleibt.
6. Hollande verspricht, dass Frankreich keine Rückkehr zum Kolonialismus anstrebe: Als Botschaft an Mali und ähnliche Staaten mehr Drohung als Beschwichtigung; an die imperialistischen Konkurrenznationen die Auskunft, dass es nicht um ausschließenden Zugriff geht, sondern um die Bewältigung einer Bedrohung des ganzen Westens, ein Dienst an einem gesamtwestlichen Interesse für das Frankreich Mithilfe und Gefolgschaft der Partner fordert. Konkurrenz der Imperialisten in einer Sache, die allgemeine Zustimmung findet.
7. Nachtrag: Der deutsche Verteidigungsminister erläutert die deutsche Stellung zu einem Einsatz in Mali: Kein menschenrechtlicher Überschwang bei der Entscheidung über Krieg und Frieden. Pflichten zum Beistand kann Deutschland für sich nicht anerkennen.